

# A-2

<b>Titel</b>	Faire Bezahlung und gerechte Bedingungen für Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen in Ausbildung
<b>Antragsteller*innen</b>	Jusos Schwaben
<b>Adressat*innen</b>	

---

## Faire Bezahlung und gerechte Bedingungen für Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeut\*innen in Ausbildung

1 Wir fordern:

2 1. Die Klärung des Berufstatus der Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeut\*in-  
3 nen in Ausbildung nach aktueller gesetzlicher Lage.

4 2. Eine Aufnahme von Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeut\*innen in Ausbil-  
5 dung in die jeweiligen Tarifverträge der TVöD-k und der TV-L

6 3. Die Reform des PsychThG mit mehr Nachdruck  
7 umzusetzen

8 Begründung:

9 Aus Gründen der Lesbarkeit werden im Folgenden nur die Psychotherapeut\*innen in Ausbildung genannt,  
10 die Kinder und Jugendpsychotherapeut\*innen in Ausbildung die ebenfalls dieselben Rechte erhalten sollten,  
11 möchten wir mit der Bezeichnung PiAs ausdrücklich einschließen. Zum Erwerb der Kassenzulassung (Approba-  
12 tion) als Psychologische\*r Psychotherapeut\*in absolvieren Psycholog\*innen bzw. Pädagog\*innen eine mehr-  
13 jährige Ausbildung. Im Rahmen dieser finden mehrere Praxisphasen statt, pT1 und pT2 (1200 und 600 h) wer-  
14 den an Kliniken absolviert, bei denen PiAs sehr geringe bis keine Bezahlung erhalten. Dies ist darin begründet,  
15 dass die Psychotherapieausbildung als Ausbildung und nicht als Fortbildung definiert ist und die PiAs daher  
16 als Praktikant\*innen geführt werden. Da es sich hierbei um Pflichtpraktika handelt, sind sie auch aus der Min-  
17 destlohnregelung ausgenommen. Ein Bafög-Anspruch besteht aufgrund des vorherigen Studiums der Psycho-  
18 logie oder der Pädagogik, wenn nur als verzinster Kredit, ALG2 wird aufgrund des fragwürdigen rechtlichen  
19 Status häufig abgelehnt. In Kombination mit den Ausbildungskosten von mindestens 18.000 Euro handelt es  
20 sich bei der Psychotherapieausbildung um die wohl teuerste Ausbildung in Deutschland bei gleichzeitig viel  
21 zu geringer Bezahlung. PiAs sind in den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes nicht separat geführt, da-  
22 her existiert auch kein einklagbares Gehalt. Wir fordern daher eine Aufnahme der Psychotherapeut\*innen in  
23 Ausbildung in den TVöD-k und TV-L, Entgeltstufe XX (hier werden auch „normale“ Psycholog\*innen an Kliniken  
24 eingeordnet). (Angelehnt an den TV-UK der Universitätskliniken in BaWü muss die Bezahlung aber mindestens  
25 30 % der Vergütung normaler Psychologen betragen). Dieses Anliegen wird umso wichtiger, nachdem vor kur-  
26 zem die schulischen Ausbildungen der Pflegeberufe in die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TVA-öD und  
27 TVAL) aufgenommen wurden. Nach dieser begrüßenswerten Entwicklung sind nun PiAs als letzte Gruppe an  
28 den Kliniken nicht tariflich organisiert Als Jugendverband der SPD ist es unser Ziel prekäre Arbeitsverhältnis-  
29 se insbesondere in allen Bereichen der Ausbildung und bei Berufseinsteiger\*innen aufzulösen und eine faire  
30 Entlohnung breitflächig zu ermöglichen.